

Aus der Stadt Halle Silberne Biöckchen.

Draußen scheint es — mitten im März. Ein Frühling überkommt mich. Grau ist der Himmel. Aber da laßt, als ich so an meinem Schreibtisch sitze, eine Woge von eleganten Frauen aus einer Gesellschaft mich an. Und plötzlich wird mir's warm ums Herz — bei dem Gedanken, diese Herrlichkeiten vielleicht besahen zu müssen.

Ich betrachte das Bild näher. Um den Oberarm tragen die Schönen die bemalte Porzellanreifen. Schwere die Armeisten am Oberarm?

Da wandern meine Gedanken zurück in eine frühere Zeit. Und an mein Ohr tönt wieder feines, leises, silberhelles Klängen. Und um die ganzen Handgelenke anmutiger Frauen lege ich zierliche Armeisten nieder.

O, Sie trieben damals einen Sport damit, meine Damen! Wie der Kannibale löst die abgetrennten Köpfe keine Freunde baumeln läßt, so sammelten Sie damals, zierliche Damen, feine silberne Armeisten ein. Erbsen, gelber, weißer, schwarzer, bunter. Wie lächelten Sie triumphierend, wenn Sie die gravierte Bergenssilber über die schlanke Hand schoben und lautlos den Fall zu den übrigen legten. Und Sie beschickten, für Leben kleinen Kerchens, wie klappernd über die Schule mit den zierlichen Dingen, als wären's Kalligraphen, zum Verker der 'Künstlerin' Lebtin.

Meine Damen, lehren Sie zurück zu den Frauen der Sozial. Wenn Sie jetzt aus Männern im Jahn ein 'Rein' entgegenklopfen, Kling's klar, postlos. Damals aber, wenn Sie zu dem 'Rein' den reißerischen Arm stülpten, lag Mühlstein drin.

Sie trugen Sie einen nächsten biden Reif am Oberarm, das seine Klängen von einst, das taufend netzliche Kothode aufzuheben liegt, Klingt nicht mehr mit ihrem silberhellem Lachen um die Wette. Das Klängen ist verflummt, nur im Schuppenhafter mancher Juwelerte liegen noch die stillen Zeugen einer postvolleren Zeit.

Die erste blühende Pfirsichblüte und andere Frühjahrsboten.

Der diesjährige März, der bald Februar, bald Apriltauen an den Tag legt, scheint uns mancherlei Uebererzählungen bringen zu wollen. In den ersten Tagen laute er das junge Frühlingslied hervor, aber kaum hatten einige Stränder und Kräuter ihre Blüten in der jungen Blüte entfaltet, da gingen kalte und frühlingsräucherliche Lage über die zarten Frühlingsblätter dahin. Und so erfährt, hat die Magnolie, die uns sonst um diese Zeit mit ihren talpähnlichen Blüten erfreut, die halb schon geöffneten Süßholzwälder sähe feigehalten.

Ihre Begleiterin, die Forsythie, magt sich allmählich hervor und leuchtet aus Vorkärten und Parks mit ihren orangeblauen Blüten durch die noch fast winterlichen Sträucher. Bei dem anfänglichen Verluste, die die Kinder Pflanzungen machen, sind in diesen kalten Frühling hinaus zu wagen, sehen wir im Botanischen Garten bereits eine Pflanzmaubei (Umbellales perfoliatus) in Blütenstand.

Eben so dem Eingang her rücken die Bewohner des Gartens einen mit gelben Blüten überlachten Baum, eine Korneelstische (Cornus mas). Auf dem Wege nach dort leuchten ihm in strahlendem Weiß, Blau und Gelb die Blüten des Setzran (Crocus), des Stantus (Scilla), des Schneehahns (Chionodoxa) und der Molchus, oder Perlhyacinthe (Muscari) entgegen, trifft er ein Beet an mit Christrosen in verschiedenen Blütenfarben. Vor der Pfirsichblüte angelangt, erblickt das Auge zwischen den alten Eiben, deren einige überflutet sind mit Knospen, den Seibels (Dagone Karyocarpum) in vollstem Blütenstand.

Sinter diesem Strauch verdirbt sich noch eine Uebererzählung. Dort blüht die herbblättrige Bergenie (Berberis cadifolia), allmählich von vielen hungrigen Insekten deren Blätter normalerweise in den April fließt. Dann werden die Blütenhände groß wie Fiterbeiden, so daß ein einziger genügt, eine Vase zu füllen.

Es ist festzumachen, das diese Pflanze, die so reichen dekorativen Blattschmuck trägt und hübsche Blütenfülle zeigt, so spärlich die Gänst der Gartenfreunde erwidert. Dr. R. 3.

Verbesserungen im Sommerfahrplan.

Bessere Anschlüsse nach dem Harz über Halberstadt und Nordhausen. Durchlaufende Verbindung Ragn-Halle-Breslau. — Neue D-Züge Berlin-Halle-Rifingen.

Zum Sommerfahrplan 1926, der am 15. Mai in Kraft tritt und bereits im Entwurf vorliegt, teilt uns der Hallesche Verkehrs- und Verkehrsverband mit, daß die Reichsbahndirektion in dankenswerter Weise den Anregungen des Verbandes entgegenkommen ist und wesentliche Verbesserungen vorgenommen hat. So ist auf der Strecke Halle-Halberstadt-Hannover ein neues beschleunigtes Personenzugpaar vorgesehen, das Halle früh 7.02 verläßt und in entgegengesetzter Richtung in Halle 10.50 abends ankommt. Für dieses Zugpaar sind gute Liegeabteile von hgm. auf die Privatabteile des Harzes vorgesehen.

Die gleiche Verbesserung hat die Strecke Halle-Nordhausen-Rassel aufzuweisen. Auch hier ist ein beschleunigtes Personenzugpaar zwischen Halle-Eichenberg, welches täglich verkehrt, vorgesehen, und zwar in Halle ab 6.07 früh und zurück in Halle am 11.27 abends. In Eichenberg besteht Anschluß von hgm. nach Rassel an ein bereits bestehendes Zugpaar. Auch diese Züge haben Anschluß an die Stadtbahnen. Ueber die Rassel-Strasse ist ferner eine überaus günstige Verbindung nach und von Ragn durch die bereits bestehenden D-Züge 105/106 Rassel-Halle-Breslau geschaffen. Diese Schnellzüge beginnen bereits in Eberde, hier werden Kurswagen von hgm. nach Ragn auf die D-Züge 29/30 (Nachsee-Strasse) umgesetzt. Da im Osten die Züge bis Breslau durchgeführt werden, so ist eine durchlaufende Verbindung Ragn-Halle-Breslau hergestellt. D-Zug 105, der durch die Verflechtung der durchlaufenden Verbindung später werden sollte, wird in Halle im Sommerfahrplan 1926 Anschluß nach Berlin durch D-Zug 39 ab Halle 5.31 haben. Auch in Jaltensberg werden neuerdings von D-Zug 105 eilige Anschlüsse aufgenommen.

Auf der Strecke Berlin-Halle-Weienfels ist ein neues D-Zugpaar Berlin-Halle-Lad Riffingen D-Zug 35 und in umgekehrter Richtung D-Zug 36 eingelegt worden, und zwar vorläufig

bis zum 1. September 1926. Ferner sind auf dieser Strecke die beschleunigten Personenzüge Halle-Saalfeld und zurück nach Wittenberg in Saalfeld auf einen Eilzug, der nach Wittenberg fährt und nach Einbau am Bodensee nach Saalfeld guten Anschluß hat, beibehalten worden. Auch das D-Zugpaar 91/92 Lindau-Halle-Berlin, das bereits im vergangenen Sommer verkehrte, ist wieder vorgezogen. Ferner ist die Reichsbahndirektion Halle den Wünschen des Verbandes infolgedessen entgegengekommen, als neuerdings von D-Zug 197 (Wittenberg-Heinrichs-Strasse) in Weienfels durch den Eilzug eines Personenzuges der Verbindung nach Halle ermöglicht ist. Auf der Strecke Magdeburg-Mühlitz ist ebenfalls ein neues Zugpaar eingelegt worden.

Die Verbindung zwischen Halle und Dessau ist auch verbessert worden, und zwar durch Witterführung des bereits bestehenden Personenzuges 803 in Halle ab 8.38 abends über Wolfen hinaus bis Dessau. Ueber unerfüllt ist der Wunsch einer beschleunigten Verbindung Halle-Berlin in der Mittagszeit gegeben. Der Mittags- und Verkehrsverband hat trotz großen Bemühens in dieser Richtung nichts erreichen können.

Auf der Strecke Leipzig-Halle-Magdeburg ist vom 1. 7 bis 3. 8 ein neues Eilzugpaar, welches bis hgm. von Wernemünde durchgeführt wird, eingelegt worden. Der in Richtung Magdeburg-Halle fahrende Eilzug des obengenannten Zugpaares hat in Halle Anschluß an D 44 (Berlin-Halle-Berlin). Zwischen Leipzig und Halle ist auf Antrag des Verbandes ebenfalls durch Vereinigung eines Personenzugpaares einem bisher fühlbaren Mangel abgeholfen worden. Auch auf der Strecke Jaltensberg in Jaltensberg ist ein neues Zugpaar vorgesehen, und auf der Strecke Naumburg-Leutenberg wird ein neues Zugpaar für die Sommermonate in Aussicht gestellt. Neben diesen einzelnen angeführten Verbesserungen hat die Personenzüge zum Teil beschleunigt worden.

Kriminaldirektion Halle, Zimmer 20 oder 21, melden.

Die Kunden des Cocainshiebers.

Der intelligente junge Herr, der jetzt wegen Kokainshiebung verhaftet ist, hat doch in Halle einen recht ansehnlichen Kundenkreis gehabt. Die Zahl derer, die sich das gefährliche Gift für einen Wucherpreis verschaffen, ist viel größer als man ursprünglich angenommen hat. Wie es heißt, handelte das Gift von einem inwärtigen verlorbenen Krat, der selbst von Kokainshiebungen war. Darüber hinaus hat der Schieber, als die Zahl seiner Kunden immer mehr wuchs und größere Mengen nötig wurden, auch von auswärts her noch Kokain bezogen.

Pfarrerwahl in St. Johannes.

In der gestrigen Sitzung der Gemeindevertretung von St. Johannes wurde Pastor Rod aus Delitzsch mit großer Stimmenmehrheit zum vierten Pfarrer gewählt. Die Wahl entspricht dem Wunsch vieler Kreise dieser Kirchengemeinde.

Das Turmbauen beginnt wieder.

Das abendliche Blauen von den Baumstammfellen, das seit einiger Zeit eingestellt war, soll am Donnerstag, dem 1. April, abends 7 Uhr, wieder aufgenommen werden. Die Schwierigkeiten, die infolge der Einstellung des Turmbausen führten, sind inzwischen überwunden. Der Kreisverband C. Jungmännerbünde in Halle wird nach wie vor die erforderlichen Bläser ffen.

Billirere Eier.

Der Donnerstagsmorgenmarkt war verregnet und verheerend. Das hatte zur Wirkung, daß die Eier wieder um einen Pfennig billiger waren. In den frühen Morgenstunden konnte man sie um 10 Pf. das Stück kaufen. Später ging der Preis auf elf Pfennig hinauf.

Das Angebot in Gemüse war recht armütig; viele Sänderlingen fehlten. Auf dem Fischmarkt gab es sehr gutes Fischfleisch zu einer Zeit das Bismarck. Eider, Sämling und Sanden waren reichlich vorhanden, aber der Umsatz nur ganz minimal.

4 Zentimeter Wuchs.

In der vergangenen Nacht sind 2,3 mm Regen herniedergegangen. Die Niederschläge der letzten Tage haben die Gaele, die schon etwas zurückging, wieder eine Kleinigkeit anwaschen lassen. Seit gestern beträgt der Wuchs 4 cm. Der Fluß steigt weiter. Am Unterpegel der Schleuse Trotha wurden heute früh 4.12 cm gemessen. Die Schleuse passierte der Schiffer Thiele mit Weizen tafwärts.

Schwind'er.

Der Gärtner Karl Heine aus Halle hat Angehörige von Verstorbenen dadurch geschädigt, daß er sich für Instandhaltung von Gärten Sonnarbeschäftigten leisten ließ und das Geld für sich verwendete. In vielen Fällen ist ihm der Betrag gelungen. Geschädigte wollen sich auf der

Fast 50000 Eintragungen.

Der Schlußtag für die Eintragung zum Volksbegraben hat das Bild nicht mehr wesentlich verändert. Es ist den Ratsabteilungen und ihren Verbänden gelungen, für ihre Bege gegen die Häufigen mehr Leute zu gewinnen, als sonst zu ihrer Zahl hatten.

Statistik die beiden Disparten am 29. März im vorigen Jahre zur Reichspräsidentenwahl rund 39 000 Stimmen auf, so sind ihnen diesmal 10 000 mehr gelang. Das sind natürlich Leute aus dem bürgerlichen Lager, die innerlich mit den Parteien, für deren Zwecke sie sich haben ankommen lassen, gar nichts zu tun haben. Die Verleumdungen hatten trotz aller Aufklärung, die ihnen gegeben war, nicht begriffen, worauf es den Kommunisten und ihren Helfershelfern anam; in erster Linie auf Parteiprogramme. Hoffentlich öffnet es ihnen die Augen, wenn sie jetzt erfahren, daß das hiesige Kommunistentag über den Erfolg der Eintragungen mit einem Artikel quittiert, den die Ueberchrift lautet:

„Her mit der Arbeiter- und Bauernregierung!“

Also her mit dem Gemeinwohl! Her mit den russischen Zukünften! Das haben natürlich alle die kleinbürgerlichen Kreise, die der Rattenfängermetodie der Kommunisten gefolgt sind, mit ihrer Eintragung nicht beabsichtigt. Mögen sie die Zusammenlegung sehen und, wenn in einigen Wochen die eigentliche Abstimmung kommt, den verlogenen Verführern die richtige Antwort erlauben, indem sie von der Wahl wegstehen. Dann ist das Versehen von diesmal wieder gutgemacht.

Es sind in Halle maßberechtigt rund 134 000. Einträgen liegen sich 49 373. Die Ergebnisse verteilen sich auf die einzelnen Eintragungskategorie in folgender Weise:

Mittelschule	1821
Wittelschule	2842
Gebirgschule	4021
Klosterschule	4690
Schillerschule	3581
Martinische	3552
Ziemische	7453
Preitwiescher Schule	2440
Alte Volksschule	3073
Glauchaer Schule	5228
Landschule	4706
Südenische	2401
Lutherische	3990
	49 373

In den kleineren Städten und den ländlichen Orten unseres Bezirkes geht die Zahl der Eintragungen, da wo die Industriebeschäftigten stark vertreten ist, vielfach über 50 Prozent hinaus. Andererseits gibt es aber auch Orte, die nur eine ganz geringfügige Beteiligung aufweisen. Von den 13 000 Maßberechtigten haben sich 7000 eingetragene.

Mittlicher Wetterbericht.

(Nachdruck nur mit Genehmigung des Mittelschulischen Landesbureau (Bismarck).

Die im Luftdruck nur schwach ausgeprägten Tiefdruckgebiete über Mittelteleuropa haben in Deutschland wechlich der Elbe zu Niederflaren geführt. Das Hochdruckgebiet über Westeuropa rückt langsam nach Norden, so daß wir im nächsten Zeit weitere Abkühlung zu erwarten haben. Damit wird auch wieder leichter Schneefall besonders im Nord einziehen.

Boherlager: Bebedt und neblig, fast mit geringen Niederflaren, meist als Schnee.

Wetterbericht, 17. 3. 9 Uhr abends. 18. 3. 9 Uhr morgens. Barometer: 754.0 153.7. Thermometer C. 41.1. 1. Rel. Feuchtigk.: 78%. 84%. Wind: N. 1. NO. 2. Maximum der Temperatur am 17. 3. 6.8. Minimum in der Nacht: 7.3. 1. Maximum der Temperatur am 18. 3. 7.1. Minimum: 2.0. 0.0.

Geehrte Damen, geschätzte Herren!

Für wenig Mhk' und gar kein Geld
Ein grossen Preis man nächst' erhält.
Ein kleiner Vers, ein witzig Wort,
Das willig Ohr find' allerort.

Das preis in rechtem flotten Ton
Die Billigkeit, die kommt davon:
Weil „Weiss“ selbst fabriziert
Die Kundenschaft profitiert!

Beachten Sie unser morgiges Inserat!
Wir bringen ein Preisausschreiben mit wertvollen Preisen!

Einige Beispiele unserer Preiswürdigkeit:

wkw Knaben-Kleidung	wkw-Herrenwäsche
wkw Schlupfblusen und Kittel-Anzüge beste blaue Stoffe, kleidende Formen 19.25 14.75 9.75	wkw-Oberhemden weiß, für Konfirmanden mit Rippenstrick und starrer Manschette.
wkw Sport-Anzüge erstklassige Neuheiten in Stoffen u. Formen 25.- 18.50 13.50	wkw-Oberhemden dunkel, reiflich, Brust, in Perkal mit einem Kragen
wkw Kieler-Anzüge unsere beliebtesten Edelerzeugnisse wie Peer Gyn, Vasco de Gama.	wkw-Oberhemden weiß, mit Rippenstrick und starrer Manschette.
wkw Kieler-Mäntel Neuheiten in blau u. braunen Stoffen. 22.- 16.- 12.80	wkw-Nadhhemden kleidliche Wäsche, weichen Stoffe.

DAS HAUS DER EIGENEN FABRIKATION

W. WEISS

Halle-S. am Markt.



